



AMTSBLATT



der GEMEINDE ZSCHORLAU mit den Ortsteilen ALBERNAU und BURKHARDTSGRÜN

www.ZSCHORLAU.info

ERÖFFNUNG DES NEUEN BIKEPARKS ZSCHORLAU



Am 18.05.2024 wurde der langersehnte Bikepark in Zschorlau unter den Augen der anwesenden Gemeinderäte und des Landtagsabgeordneten Eric Dittrich feierlich eröffnet. Trotz des regnerischen Wetters waren sowohl große als auch kleine Fans des Mountainbikens zahlreich vor Ort, um die neue Strecke zu erkunden und zu testen.

Die Eröffnung begann mit einer kurzen Begrüßung durch den Hauptamtsleiter André Schleußner, der das Entstehen und den Werdegang des Projektes nochmals umriss. Anschließend kam Alex Knoch in seiner Funktion als Streetworker zu Wort. Auch dieser betonte nochmals die Wichtigkeit des Projektes und brachte zum Ausdruck, dass dieses Projekt in sehr guter Zusammenarbeit mit der Gemeinde und all den freiwilligen Helfern umgesetzt werden konnte.

Die Stimmung war von Anfang an bestens. Trotz der nassen Bedingungen zeigten die meist jungen Fahrer ihr Können und hatten sichtlich Spaß an den verschiedenen Elementen und Sprüngen. Sowohl Anfänger als auch Profis fanden passende Herausforderungen und genossen die abwechslungsreiche Strecke. Ein besonderes Highlight war die Stuntvorführung von Konrad Wauer und Freunden, welche mit beeindruckenden Tricks und Sprüngen das Publikum begeisterten. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt.

Insgesamt war die Eröffnung ein voller Erfolg. Der Bikepark bietet nun eine neue Attraktion für all diejenigen, die gerne mit dem Mountainbike unterwegs sind und verspricht jede Menge Spaß und Action.

Die Gemeinde dankt dem Regionalmanagement Zukunft Westergelände e.V., dem Kreisjugendring e.V. sowie den vielen Jugendlichen und weiteren freiwilligen Helfern bei der Umsetzung des Projektes.

Besonders zu nennen sind Daniel Schleußing, Mandy Christ und Alex Knoch (Streetworker), welche mit ihrer großen Begeisterung, Ausdauer und ihrem Wissen die Umsetzung des Projektes maßgeblich beeinflussten.

Die Zuwendung wird im Rahmen der Gemeinschaftsausgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ durch den Bund, durch den Freistaat Sachsen sowie der LAG Westergelände bereitgestellt. Die Steuermittel von Bund und Land werden auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt.



Bilder: René Förster und Gemeindeverwaltung Zschorlau

Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung Zschorlau

■ Gemeindeverwaltung Zschorlau

August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau
Telefon: 03771 4104-0, Fax: 03771 458219
Internet: www.zschorlau.info

■ Öffnungszeiten

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Bürgermeister über Sekretariat

Sekretariat Telefon 03771 4104-0
Fax 03771 458219

Fachbereichsleiter Politik und Organisation

Telefon 03771 4104-30

Fachbereichsleiter Finanzen

Telefon 03771 4104-14

Kassenleiterin

Telefon 03771 4104-15

Fachbereichsleiter Gemeindeentwicklung

und öffentliche Infrastruktur

Telefon 03771 4104-65

Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Telefon 03771 4104-16

Einwohnermeldeamt

Telefon 03771 4104-18

Fachbereichsleiter Leben & Ordnung

Telefon 03771 4104-38

Bildung und Soziales

Telefon 03771 4104-19

Zweckverband Kommunale Dienste

Telefon 037462 636955

Fax 037462 636958

Chronik/Öffentlichkeitsarbeit/Archiv

Telefon 03771 479370

- **Bürgermeister:** buergerremeister@zschorlau.de
- **Sekretariat:** sekretariat@zschorlau.de
- **Fachbereichsleiter Politik & Organisation:** hauptamt@zschorlau.de
- **Fachbereichsleiter Leben & Ordnung sowie Bildung und Soziales:** buergerservice@zschorlau.de
- **Fachbereichsleiter Finanzen:** finanzen@zschorlau.de
- **Steuern:** steuern@zschorlau.de
- **Fachbereichsleiter Gemeindeentwicklung und öffentliche Infrastruktur sowie Gebäude und Liegenschaftsmanagement:** bauamt@zschorlau.de
- **Einwohnermeldeamt:** einwohnermeldeamt@zschorlau.de
- **Gleichstellungsbeauftragte:** gleichstellungsbeauftragte@zschorlau.de
- **Öffentlichkeitsarbeit:** i-punkt@zschorlau.de
- **Archiv:** archiv@zschorlau.de
- **Zweckverband Kommunale Dienste:** zkd@zschorlau.de

(Die personenbezogenen E-Mail-Adressen behalten weiterhin ihre Gültigkeit.)

Schiedsstelle Aue: Postfach 1652, 08280 Aue-Bad Schlema

Friedensrichterin Sabine Melzer, Telefon: 03771 2585459

Schneeberger Straße 13, 08280 Aue

E-Mail: sabine.melzer@friedensrichterin.de

Sprechzeiten: donnerstags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
bzw. nach Vereinbarung

Sprechzeiten Bürgerpolizist PHM Veit

Die Sprechzeit des Bürgerpolizisten findet immer am ersten Dienstag im Monat zwischen 15:00 und 17:00 Uhr im Polizeistandort Schneeberg, Markt 9, 08289 Schneeberg statt. Termine können Sie mit Herrn Veit unter der Telefonnummer 03772 394014 vereinbaren.

Amtliche Mitteilungen

■ Öffentliche Sitzung im Juni

■ Sitzung des Gemeinderates

Montag, 03.06.2024

18:30 Uhr im Haus der Vereine,

Dr.-Otto-Nuschke-Straße 50, 08321 Zschorlau

Alle interessierten Bürger sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Die Tagesordnung wird durch Aushänge rechtzeitig bekannt gegeben.

Sie können über das Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde Zschorlau (www.zschorlau.info), unter der Rubrik Bürgerservice/Politik oder unter folgendem Link alle Informationen zu den Sitzungen einsehen:

<https://ratsinfo-online.de/zschorlau-bi>.

**Das nächste Zschorlauer Amtsblatt
erscheint am 6. Juli 2024.
Redaktionsschluss hierfür
ist der 21. Juni 2024.**

Impressum – Herausgeber:

Amtsblatt der Gemeinde Zschorlau und ihrer Ortsteile

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Zschorlau

Bürgermeister Wolfgang Leonhardt

August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau

Telefon: 03771 4104-0, Fax 03771 458219

E-Mail: buergerremeister@zschorlau.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Wolfgang Leonhardt, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Wolfgang Leonhardt (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen.

Redaktion: Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht.

Anzeigen/Herstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Telefon: 037208 876-0; info@riedel-verlag.de; anzeigen@riedel-verlag.de; www.riedel-verlag.de

Vertrieb: Wochenendspiegel, Heinrich-Lorenz-Str. 2–4, 09120 Chemnitz

Auflage: 2700 Exemplare. Es wird ausschließlich Papier mit FSC-Zertifikat eingesetzt. Wir drucken mit Bio-Farben: DDF Superior PSO Bio. Das Amtsblatt der Gemeinde Zschorlau erscheint monatlich.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Amtliche Mitteilungen

Muster 2 (zu § 77 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit § 74 Absatz 2 SächsGemO)

Nachtragssatzung der Gemeinde Zschorlau für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund von § 77 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 25.03.2024 folgende Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 werden die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	bisher festgesetzte	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
	Euro			
Ergebnishaushalt				
- ordentliche Erträge	8.643.699,00	0,00	0,00	8.643.699,00
- ordentliche Aufwendungen	8.625.366,00	0,00	0,00	8.625.366,00
- Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis)	18.333,00	0,00	0,00	18.333,00
- außerordentliche Erträge	15,00	0,00	0,00	15,00
- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
- Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (Sonderergebnis)	15,00	0,00	0,00	15,00
- Gesamtergebnis	18.348,00	0,00	0,00	18.348,00
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00
- Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0,00	0,00	0,00
- Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0,00	0,00	0,00
- veranschlagtes Gesamtergebnis	18.348,00	0,00	0,00	18.348,00
Finanzhaushalt				
- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.981.672,00	0,00	0,00	7.981.672,00
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.810.141,00	0,00	0,00	7.810.141,00
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf	171.531,00	0,00	0,00	171.531,00
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	384.918,00	0,00	0,00	384.918,00
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	296.605,00	455.000,00	0,00	751.605,00
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	88.313,00	-455.000,00	0,00	-366.687,00
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag	259.844,00	0,00	455.000,00	-195.156,00
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
- Änderung des Zahlungsmittelbestandes	261.844,00	0,00	455.000,00	-193.156,00

§ 2

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird nicht verändert.

Amtliche Mitteilungen

§ 4

Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, werden nicht geändert.

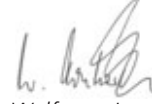
§ 6

Der Stellenplan wird nicht geändert.

§ 7

Die Personal- und Sachkostenumlage für das bei der Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau - Bockau angestellte Personal wird nicht verändert.

Zschorlau, den 08.05.2024



Wolfgang Leonhardt
Bürgermeister



■ Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) zur Bekanntmachung der Nachtragshaushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2024 vom 08.05.2024

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der Frist von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hinweis auf die öffentliche Auslegung des Nachtragshaushaltsplanes gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO

Der Nachtragshaushaltsplan ist für die Dauer von mindestens einer Woche zur kostenfreien Einsichtnahme für jedermann niederzulegen. Die öffentliche Auslegung der Nachtragshaushaltsatzung und des Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2024 erfolgt im Zeitraum

jeweils in der
vom 06.06.2024 bis 18.06.2024
montags bis freitags während der Öffnungszeiten
Gemeindeverwaltung Zschorlau
August-Bebel-Straße 78
08321 Zschorlau
Zimmer 02.

Zschorlau, den 08.05.2024



Wolfgang Leonhardt
Bürgermeister



■ Informationen zur Grundsteuerreform – prognostizierte Hebesätze für die Grundsteuer B

Die Ungewissheit über die künftige Grundsteuer sorgt bei den betroffenen Steuerzahlern naturgemäß für Verunsicherung. Auf diese Sorgen wurde durch einen **Grundsatzbeschluss des Gemeinderates Zschorlau zur Einhaltung der Aufkommensneutralität** reagiert.

Der Gemeinderat Zschorlau hat in seiner Sitzung am 13.05.2024 dem Grundsatzbeschluss zur aufkommensneutralen Umsetzung der Grundsteuerreform gefasst (Beschluss Z019/2024).

Zwischenzeitlich ist die Bekanntmachung der prognostizierten Hebesätze für die Grundsteuer B am 02.05.2024 auf der Internetseite des Finanzministeriums erfolgt.

Die Basis der prognostizierten Hebesätze bildet der Datenstand der Finanzverwaltung zum Stand 31. März 2024.

Für den aufkommensneutralen Hebesatz für die Grundsteuer B in Zschorlau ab 2025 wird eine **Bandbreite von 360 bis 380 % prognostiziert**.

Die prognostizierten Hebesätze sind auf der Webseite des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zu finden unter:

<https://www.smf.sachsen.de/hebesatzprognose-2025.html>.

Die dort eingestellten Informationen sind ausdrücklich als Service für die von der Grundsteuerreform Betroffenen gedacht.

Sie sollen eine Orientierung bieten, welcher Hebesatz festzulegen wäre, um die Grundsteuereinnahmen insgesamt stabil zu halten.

Für eine Berechnung der aufkommensneutralen Hebesätze für die Grundsteuer A lag noch keine ausreichende Datengrundlage vor; insoweit wurde von einer Bekanntmachung abgesehen.

Mit der Bekanntmachung der aufkommensneutralen Grundsteuerhebesätze 2025 ist keine Vorgabe seitens des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen für die Festlegung der Höhe des Hebesatzes verbunden.

Amtliche Mitteilungen

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Am Montag, dem 13.05.2024 fand im Haus der Vereine die Sitzung des Gemeinderates statt. Nach Abwicklung des förmlichen Protokolls informierte Bürgermeister Wolfgang Leonhardt über folgende Sachverhalte:

- Übernahme Fa. Feinkost Cistecky durch Herrn Niklas Becher – zukünftiger Name Feinkostmanufaktur
- Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Dienste vom 18.04.2024
- Feierliche Fahrzeugweihe des neuen Löschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Zschorlau vom 20.04.2024
- Anwohnerversammlung zwecks der Baumaßnahme Bühlstraße/ Gartenweg vom 25.04.2024
- Problematik der Zustellung des Amtsblattes Anfang Mai
- Stand der Baumaßnahmen in Zschorlau: Gehweg Schneeberger Straße, Bergstraße, Bühlstraße 3. Bauabschnitt, Dach der Garagen am Rathaus, Mehrgenerationen(spiel)platz Am Lerchenberg

Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

Z007/2024

Der Gemeinderat beschließt:

1. Der Jahresenergiebericht 2023 wird anerkannt und zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresenergiebericht 2023 ist auf der Internetseite der Gemeinde Zschorlau öffentlich zugänglich zu machen.

Z0019/2024

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die in der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Gemeinde Zschorlau für die Kalenderjahre 2022 bis 2024 vom 23.11.2021 festgesetzten Grundsteuerhebesätze werden überprüft und eine Anpassung zum 01.01.2025 vorgenommen.
2. Die Anpassung der Hebesätze zum 01.01.2025 ist unter Beachtung einer Aufkommensneutralität auf dem Niveau des Jahres 2024 vorzunehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt:
 - a) im zweiten Quartal 2024 über die vorläufigen Erkenntnisse aus der Gesamtheit der bis dahin ergangenen neuen Grundsteuermessbescheide zu informieren und eine erste Orientierung zur Entwicklung der Grundsteuerhebesätze für das Jahr 2025 zu geben.
 - b) im Herbst 2024 entsprechende Vorschläge über die neu festzulegenden Hebesätze auf aktualisierter Berechnungsgrundlage zu unterbreiten, denen nachvollziehbare Berechnungen zugrunde liegen. Die rechnerisch aufkommensneutralen Hebesätze für die Grundsteuer 2025 sind transparent zu machen.

Z025/2024

Der Gemeinderat beschließt:

Die Gemeinde Zschorlau übernimmt für das Schuljahr 2024/2025 die Anteile an den notwendigen Beförderungskosten für Schüler, die die Grundschule in der Gemeinde Zschorlau besuchen.

Z026/2024

Der Gemeinderat beschließt:

Die Gemeinde Zschorlau übernimmt für das Schuljahr 2024/2025 auf Antrag anteilig die Hälfte der Kosten für das Bildungsticket für Schüler, die die Oberschule Zschorlau besuchen.

Z027/2024

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Gemeinde Zschorlau übernimmt für das Schuljahr 2024/2025 die Organisation des freigestellten Schülerverkehrs und die dazu notwendigen Beförderungskosten für Schüler aus Schneeberg, die die Oberschule in der Gemeinde Zschorlau besuchen.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Vertrag zur Beförderung dieser Schüler mit der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH Annaberg-Buchholz zu schließen.

Z028/2024

Der Gemeinderat beschließt entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Sportvereinen in der Gemeinde Zschorlau für das Jahr 2024 eine direkte Förderung für die Sportvereine in Höhe von 4.215,00 Euro.

Z029/2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Zschorlau beschließt:

1. Der 3. Änderungssatzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Muldentalradweg“ vom 21. März 2017 im Entwurf vom 5. April 2024 gemäß Anlage 1 zur Beschlussvorlage wird zugestimmt.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Muldentalradweg“ der Änderungssatzung gemäß 1. zuzustimmen.
3. Dieser Beschluss ist gemäß Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Zschorlau öffentlich bekannt zu machen.

Z022/2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Zschorlau beschließt den Abschluss der Zweckvereinbarung über die gemeinsame Erfüllung von Aufgaben im Bauamt mittels Gründung einer gemeinsamen Dienststelle mit den Gemeinden Bockau, Schönheide, Stützengrün und Zschorlau (s. Anlage 1) aufgrund von § 71 Abs. 2 Satz 1 Alternative 2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist.

Z023/2024

Der Gemeinderat beschließt:

1. Das auf dem Grundstück Blatt 528 von Albernau, BVNr. 3 (jetzt: 2) Gemarkung Albernau, Flurstück 245/3, Gebäude- und Freifläche Albernauer Hauptstraße 38 A zu 999 m², eingetragen in Abt. II Nr. 1); bis zum 31.12.2044 bestehenden Erbbaurecht zu Gunsten des CVJM-Regionalverband „Westerzgebirge“, Albernau wird aufgehoben.
2. Die Aufhebung erfolgt entschädigungslos für den Erbbauberechtigten.
3. Die Gemeinde Zschorlau als Erbbaurechtsgeber übernimmt die für den Aufhebungsvertrag anfallenden Kosten.
4. Die Gemeinde Zschorlau übernimmt die noch offenen Forderungen des Gasversorgers zum Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs am 01.06.2024.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Aufhebungsvertrag zu den unter Ziffer 2. bis 4. genannten Bedingungen abzuschließen.

Z024/2024

Der Gemeinderat beschließt die Annahme sowie die genannte Verwendung der Spenden wie in der Anlage aufgeführt.

www.zschorlau.info

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung der öffentlichen Verbandsversammlung
des Zweckverbandes „Muldentalradweg“

Die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Muldentalradweg“ findet am

**Montag, 17. Juni 2024, 9 Uhr, im Rathaus Lauter,
Verwaltungsgebäude 3 (Herrmann-Uhlig-Platz 1),
Ratssaal OG – Zi.: 201,**

statt.

Tagesordnung:
-öffentlicher Teil-

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Sitzungsdurchführung
2. Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 11. Dezember 2023
3. 3. Änderungssatzung zur Änderung der Verbandssatzung (Vorlage-Nr. 03/24)

4. Wahl des/der stellvertretenden Verbandsvorsitzenden (Vorlage-Nr. 07/24)
5. Vergabe der Bauleistung BA 2 TO 2/1.3 Muldenbrücke Neidhardtsthal (Vorlage-Nr. 04/24)
6. Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2023 - Bestellung des Prüfers (Vorlage-Nr. 05/24)
7. Ermächtigungsbeschluss für den Verbandsvorsitzenden zur Vergabe von Bau- und Planungsleistungen während der Sommerpause (Vorlage-Nr. 06/24)
8. Information zum Stand der Bauarbeiten am 2. BA Wolfgrün – Schönheide
9. Information zum Stand der Planungen zum 3. BA Bad Schlema – Aue
10. allgemeine Informationen
11. Sonstiges

Uwe Staab, Verbandsvorsitzender

Aus der Arbeit des Verwaltungsausschusses

Am Montag, dem 29.04.2024 fand im Beratungsraum des Rathauses Zschorlau eine Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.

Nach Abwicklung des förmlichen Protokolls informierte Bürgermeister Wolfgang Leonhardt über folgende Sachverhalte:

- Anwohnerversammlung zur Baumaßnahme Bühlstraße/Gartenweg vom 25.04.2024

- Einladung zur Eröffnung des Bikparks im Waldstück „Bühle“ am 18.05.2024 um 11:00 Uhr
- Satzungsänderung des Zweckverbandes Muldentalradweg zur Sitzung des Gemeinderates am 13.05.2024
- Verfahrensweise mit Garagen auf kommunalem Grund

Nichtamtliche Mitteilungen

Hinweis zur Verteilung
des Amtsblattes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, mit der letzten Ausgabe im Mai startete die Verteilung des Amtsblattes mit dem „Blick“. Leider kam es aufgrund von Lieferschwierigkeiten seitens des „Blick“ dazu, dass nicht alle Haushalte in Zschorlau und den Ortsteilen wie gewohnt mit dem Amtsblatt beliefert wurden.

Bitte beachten Sie:

Falls es zu Problemen bei der Zustellung des Amtsblattes kommt, wenden Sie sich gern an die Gemeindeverwaltung Zschorlau unter 03771 4104-0. Eine fehlerhafte Zustellung kann über diesen Weg unserem Verlagsunternehmen zentral gemeldet werden. Hinweis: Falls Sie den „Blick“ nicht erhalten, erhalten Sie ebenso kein Amtsblatt, da dieses i. d. R. als Beilage ausgetragen wird. Weiterhin liegen an den bekannten Auslagestellen im Gemeindegebiet Amtsblätter zum kostenfreien Mitnehmen aus:

Albernau: Johanniter-Kita Sonnenblume, Friseursalon Brit, Bäckerei Baumann

Burkhardtgrün: Bücherhaus neben dem Dorfgemeinschaftszentrum

Zschorlau: Rathaus, Bäckerei Bock, Zahnarztpraxis Männel, Friseur akohair, Blumenstübchen Ahrens, Physiotherapie Rauer, i-Punkt im Haus der Vereine, Fleischerei König, Tagespflege der Diakonie, Fleischerei Bechstein, Autohaus Zimpel

Abholtermine Juni

Restabfall

Zschorlau (außer Bodenreform)	06.06., 20.06., 04.07.
OT Burkhardtgrün (außer Forsthausweg) und Bodenreform	03.06., 17.06., 01.07.
OT Albernau, Forsthausweg und Sondertour	11.06., 25.06.

Blaue Papiertonne

Zschorlau, OT Albernau, OT Burkhardtgrün	26.06.
Sondertour	18.06.

Bioabfallentsorgung

Zschorlau (außer Bodenreform), OT Albernau	Freitag, wöchentlich
OT Burkhardtgrün und Bodenreform	Freitag, wöchentlich
Sondertour	Donnerstag, wöchentlich

Gelbe Tonne

Zschorlau (außer Auer Weg)	14.06., 28.06.
OT Albernau, OT Burkhardtgrün, Auer Weg	12.06., 26.06.
nur Schindlerswerk	10.06., 24.06.

Entsorgung mit dem kleinen Sonderfahrzeug (Sondertour)

Geltend für die Straßen Am Sacherstein, Auer Weg, Burkhardtgrüner Weg, Seifenweg, Wiesenstraße, Zum Sportplatz 3 - 20.

***Achtung! Verlegung des Entsorgungstermins aufgrund von Feiertag**

Der Abfallkalender kann unter Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (za-sws.de) eingesehen werden.

Nichtamtliche Mitteilungen

■ Bericht der Gemeindefeuerwehr Zschorlau 2023 mit den Ortswehren
Albernau, Burkhardtsgrün und Zschorlau

Der aktuelle Personalstand umfasst Ende 2023 insgesamt 74 aktive Kameradinnen und Kameraden. Davon sind insgesamt 10 aktive Kameradinnen. Gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung von 7 Kameraden und einer Kameradin. Weiterhin sind 3 Jugendabteilungen im jeweiligen Orts- teil mit insgesamt 54 Kindern und Jugendlichen aktiv, welche unter der Regie von Kamerad Markus Böttcher als Gemeindefeuerwehrjugendwart geführt wird. Mit wechselnder Unterstützung seitens der Jugendwarte der einzelnen OFw's führen sie die zukünftigen Brandschützer einer guten Ausbildung zu.

Auch in der nächsten Zeit müssen die Jugendwarte daran arbeiten, dass wir so viel Nachwuchs wie möglich aus den eigenen Reihen und Ortschaf- ten ziehen. Nur so kann auch in absehbarer Zeit die Sicherheit für die Bevölkerung garantiert werden. Auf diesem Weg ein herzliches Danke- schön an Markus Böttcher als verantwortlicher Gemeindejugendfeuer- wehrwart und den Jugendwarten aus den einzelnen OFW und deren Helfern.

Im Jahr 2023 rückten die Kameradinnen und Kameraden der einzelnen Ortsfeuerwehren zu insgesamt 51 Einsätzen aus: in Zschorlau zu 25 Einsätzen mit 430 Einsatzstunden, in Albernau zu 18 Einsätzen mit 103 Einsatzstunden und in Burkhardtsgrün zu 8 Einsätzen mit 56 Einsatz- stunden.

Insgesamt wurden durch die Einsätze 589 Stunden im aktiven Einsatz geleistet, dem Vorjahr gegenüber nur eine geringe Abweichung von 7 Stunden weniger, was aber nicht heißt, dass es weniger zu tun gab. Durch die Gemeindefeuerwehr arbeiteten alle Ortsfeuerwehren zu den verschiedenen Einsätzen natürlich auch miteinander sowie überörtlich mit anderen Ortsfeuerwehren zusammen. Im Einzelnen handelte es sich dabei um Wohnungs- und Essenbrände, technische Hilfeleistungen, Verkehrs- unfälle sowie Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen der Herr-Berge, des Einkaufszentrums ECE und des Altersheims in Zschorlau, Tragehilfe für den Rettungsdienst und Türnotöffnungen. Des Weiteren wurden viele Ereignisse, wie z. B. verschiedene Feste, Lampionumzug, Totensonntag oder auch die Steinbergwanderungen seitens der Feuerwehren abge- sichert.

Bei jedem Einsatz konnten sich die Einsatzleiter immer auf gut ausgebilde- te Mitglieder der einzelnen Ortsfeuerwehren verlassen. Dies ist ein Zeichen eines hohen Ausbildungsstandes der einzelnen Kameradinnen und Kameraden. Um diesen weiter zu vertiefen, wurde auch im vergange- nen Jahr viel Zeit in Aus- und Weiterbildung investiert. So wurden im letzten Jahr 2963 Stunden in die laufende Ausbildung auf Gemeinde- ebene, im Vergleich zu 1780 Stunden im Jahr 2022, investiert.

837 Stunden wurden 2023 auf Kreisebene investiert, im Vergleich zu 1102 Stunden im Jahr 2022. 70 Stunden wurden im vergangenen Jahr, gegenüber 110 Stunden im Jahr 2022, an der Landesfeuerwehrschule in Nardt investiert. Auf Gemeinde- und Kreiausbildungsebene ein Zuwachs von 918 Stunden, im Gegensatz zur Ausbildung an der LFS Nardt, an der 40 Stunden weniger gelehrt wurden.

Daraus ist ersichtlich, welchen Nachholbedarf es an der Schule gibt. Die fehlenden Lehrgänge, welche immer noch im Nachholbedarf stehen und nicht stattfinden konnten, müssen erst wieder kompensiert werden. Insgesamt stehen somit 2963 Stunden für die Aus- und Weiterbildung zu Buche, dies ist ein immenser Zuwachs gegenüber dem Vorjahr (1780 Stunden). Das bedeutet nahezu eine Verdopplung der Ausbildungszeiten. Einige Kennzahlen zu den in der Gemeindefeuerwehr absolvierten Lehr- gängen: von 74 aktiven Mitgliedern sind 36 Kameradinnen und Kamera- den Atemschutzgeräteträger (ein Minus von zwei Personen im Vergleich

zum Vorjahr), 69 haben die Funkausbildung erfolgreich absolviert (ein Plus von einer Person), es gibt 25 Truppführer (ein Minus von 4 Personen) und 13 Gruppenführer (d. h. ein zusätzlicher GF). Die Anzahl von 6 Zugführern und 5 Leitern einer Feuerwehr ist im Vergleich zum Vorjahr geblieben. Ein beachtliches Resultat.

In dieser Anzahl von freiwillig geleisteter Arbeit sind noch nicht die vielen Stunden aufgeführt, welche die Kameraden aller drei Ortswehren jährlich zusätzlich aufwenden, um alle anfallenden Arbeiten wie z.B. Pflege von Technik und baulichen Anlagen, Instandhaltung und Reparaturen von Ausrüstungsgegenständen etc. zu erledigen.

Allen Kameraden der Gemeindefeuerwehr Zschorlau gilt ein besonderer Dank, für die Einsatzbereitschaft und die Ausbildungszeit. Dieser Dank gilt ebenso auch den Ehe- oder Lebenspartnern der Einzelnen, ohne deren stille Unterstützung manches nicht möglich wäre.

Eine große Wertschätzung der Tätigkeit der Gemeindefeuerwehr Zschor- lau stellt nicht nur die Unterstützung seitens der Gemeindeverwaltung dar, sondern auch die Arbeit der Gemeinderäte. Die Beschaffung eines neuen LF10 für die OFW Zschorlau wurde Ende des Jahres 2023 Realität. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Verantwortlichen in der Gemeinde Zschorlau und den Mitgliedern des Gemeinderates, die für alle Belange der FFW immer ein offenes Ohr hatten und alles möglich machten, um einen geregelten Ablauf der Feuerwehrtätigkeit zu gewähr- leisten. Ein gesonderter Dank dabei gilt Herrn Langer, Hauptansprech- partner der Gemeindeverwaltung für die Feuerwehr.

Mit kameradschaftlichem Gruß und allzeit gut Wehr

Gemeindewehrleiter Mike Brenner

NACHRUF

In stiller Trauer nahmen wir Abschied von Kamerad

Marcel Strauß

– Feuerwehrmann –

der am 1. Mai 2024 im Alter von 37 Jahren verstarb.

Kamerad Strauß erwarb sich als langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Zschorlau den Respekt vieler Menschen unserer Gemeinde und die Achtung seiner Kameraden.

Sein ehrenamtliches Wirken als Feuerwehrmann, Maschinist und stellvertretender Jugendwart war stets geprägt von seinem ehrlichen und geradlinigen Wesens- zug. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Wir werden Kamerad Marcel Strauß immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürgermeister Gemeinderat Freiwillige Feuerwehr

Zschorlau, im Mai 2024

Nichtamtliche Mitteilungen

■ Zschorlau wird „Herzsicher“

Die Gemeinde Zschorlau hat sich zusammen mit der Björn Steiger Stiftung das Ziel gesetzt, die Überlebenschancen von Menschen mit plötzlichem Herz-Kreislauf-Stillstand in Zschorlau zu verbessern. Um Zschorlau „herzsicher“ zu machen, ist geplant an 5 Standorten im Gemeindegebiet öffentlich zugängliche Laien-Defibrillatoren zu installieren.

Die automatisierten externen Defibrillatoren, kurz AED-Geräte genannt, sollen von der Gemeinde Zschorlau mit Unterstützung von Kooperationspartnern angeschafft werden. Das erste AED-Gerät wurde von Bürgermeister Wolfgang Leonhardt zusammen mit Thomas Pflanz von der Björn Steiger Stiftung am 29. April 2024 am Kabinentrakt des Sportplatzes in Betrieb genommen. Unterstützung bei der Finanzierung erhielten wir vom Ingenieurbüro Steffen Burchhardt, dem Ergo-Büro Dirk Martin, der Arztpraxis Dr. Lars Schirmer, Kati Gläser, Grit Leuoth und Silke Wappler. Vielen Dank dafür. Die Gemeindeverwaltung unterstützt die Stiftung sehr gern. Mit öffentlich zugänglichen Defibrillatoren kann Jeder Leben retten – auch in Zschorlau.

„Ich begrüße das Projekt ganz persönlich und würde mich freuen, wenn sich Unternehmen aus unserer Gemeinde finanziell an der Umsetzung beteiligen“, erklärte Bürgermeister Wolfgang Leonhardt bei der Übergabe.

„Wir freuen uns, dass unser Projekt „Herzsicher“ durch das Engagement der Gemeinde Unterstützung findet und wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zu diesem Thema leisten, das uns alle jederzeit betreffen kann. Ich danke allen Beteiligten herzlich für die gute Zusammenarbeit“, sagt Thomas Pflanz, Projektkoordinator der Björn Steiger Stiftung. „Für die Umsetzung des „Herzsicher“-Projekts in Zschorlau wird unsere Stiftung auf Unterstützung durch private und gewerbliche Sponsoren sowie auf engagierte Helfer

angewiesen sein. Deshalb sage ich schon herzlichen Dank an alle Sponsoren – mit ihrem Einsatz können Sie Leben im Kampf gegen den plötzlichen Herztod retten.“

Der plötzliche Herztod gehört zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland: Rund 65.000 Menschen sterben jedes Jahr daran. Viele überleben nicht, weil ihnen gar nicht oder zu spät geholfen wird. Betroffene haben bei einem Herznotfall eine Überlebenschance von über 50 Prozent, wenn Laien-Ersthelfende sofort mit einer Herzdruckmassage beginnen und ein AED-Gerät noch vor Eintreffen des Rettungsdiensts zum Einsatz kommt. Ein Defibrillator kann ein aus dem Takt geratenes Herz mithilfe von Stromimpulsen und in Kombination mit einer Herzdruckmassage wieder in den richtigen Rhythmus bringen. Die kleinen,

tragbaren AED-Geräte sind auch von Laien gefahrlos bedienbar. Im Ernstfall kann sie jeder ohne medizinische Vorkenntnisse anwenden und damit Leben retten. Das AED-Gerät leitet den Helfer durch ein integriertes Sprachmodul akustisch Schritt für Schritt an. Es prüft selbstständig, ob und mit welcher Intensität Stromstöße zur Reanimation abgegeben werden müssen.



Die Initiative „Herzsicher“ der Björn Steiger Stiftung

Der Kampf gegen den Herztod ist schon lange ein Kernthema der Björn Steiger Stiftung, die sich seit mehr als 50 Jahren bundesweit für eine bessere Notfallhilfe einsetzt. Seit der Zulassung von AED-Geräten in Deutschland im Jahr 2001 hat die Stiftung rund 29.500 Defibrillatoren mit stiftungseigenen Projekten in Umlauf gebracht. Sie betreut außerdem weitere 14.500 Geräte, die von anderen Organisationen übernommen wurden. Seit 2013 stattet die Stiftung im Rahmen der besonderen Initiative „Herzsicher“ ganze Landkreise, Städte und Gemeinden mit Defibrillatoren aus und schult die Bevölkerung in Wiederbelebungsmaßnahmen. Geplant ist die flächendeckende Umsetzung im gesamten Bundesgebiet mit dem Ziel, je 1.000 Einwohner mindestens ein AED-Gerät öffentlich verfügbar zu machen.

Gemeinsam gegen den Herztod – mit Laien-Defibrillatoren und Schulungen

Die Björn Steiger Stiftung wird in den nächsten Monaten mit der Gemeindeverwaltung Kontakt zu ortsansässigen Firmen aufnehmen. Darüber hinaus sollen Wiederbelebungskurse für die Bevölkerung angeboten werden. Neben der Installation von AED-Geräten ist die Weiterbildung ein wesentlicher Bestandteil der „Herzsicher“-Initiative. Ziel ist es, den Teilnehmern die Wiederbelebung per Herzdruckmassage zu vermitteln und den Umgang mit AED-Geräten zu trainieren. So sollen Hemmungen vor dem Einsatz von Defibrillatoren abgebaut werden.

Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde, bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten daraufhin am 7. Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind z. B. die Einführung der bundesweit einheitlichen und kostenfreien Notrufnummern 110/112, der Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, die Einführung des Sprechfunks im Krankenwagen und der Aufbau der Luftrettung. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall und dem Frühgeborenen-transport.

Anzeige(n)

Der Stellenmarkt im Amtsblatt

Bringt Unternehmen und Arbeitssuchende zusammen.

Anzeigentelefon: 037208/876200



i-Punkt

■ **Johannisfeuer in Zschorlau****Mit Essen und Trinken und Zeit für Begegnungen**

Die Johannisfeier auf dem Friedhof ist seit Jahren fest im christlichen Kalender verankert. Der 24. Juni, im Volksmund auch „Johanne“ genannt, liegt genau 6 Monate vor und nach Weihnachten. An Johanne wird an die Geburt von Johannes dem Täufer erinnert. Somit hat dieser Tag natürlich auch einen Anlass zum Feiern.

Für unsere Dorfgemeinschaft soll das Johannisfeuer eine weitere Möglichkeit für Begegnungen und Austausch werden. Und wer weiß, vielleicht etabliert sich ja diese Feier, so ähnlich wie die Lichtmess am 2. Februar. Wir sind jedenfalls sehr gespannt und laden ganz herzlich dazu ein.

Montag, 24. Juni 19:30 Uhr Johannisfeier auf dem Friedhof.

Anschließend Johannisfeuer ab ca. 20:15 Uhr auf der Kirchenwiese gleich oberhalb.

Im Auftrag der Evangelischen Allianzgemeinden Zschorlau, übernimmt der Verein zschorlau.help e.V. die Organisation der Veranstaltung. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Die Einnahmen werden für die vielfältigen Hilfsprojekte unseres Vereins verwendet. Im Namen des Vorstandes und mit Dank an die Verantwortlichen der Allianzgemeinden,

herzlichst René Förster

■ **Krabbeltreff
in der Kita „Regenbogenland“**

Wollen Eure Kleinen auch mehr erleben und die Welt entdecken?
Dann kommt zu uns!

Wir, die **Kita „Regenbogenland“** laden alle Eltern mit Kleinkindern zu unserem monatlichen Krabbeltreff bei uns ein. Im Garten oder im Spielzimmer bieten wir den Kindern in ihrem Bewegungsdrang freien Lauf. Im Sandkasten können die Kleinen buddeln, während auf der Wiese Platz zum Krabbeln ist. Auch im Zimmer gibt es viel zu erkunden und altersgerechte Spielzeuge.

Es ist Platz, um andere Kinder kennenzulernen oder erste soziale Kontakte zu knüpfen.

Wir freuen uns auf Euch,

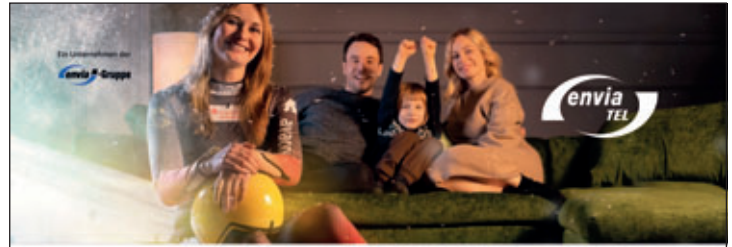
jeden 1. Mittwoch im Monat von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr.

Termine:

5. Juni 2024, 3. Juli 2024

7. August 2024, 4. September 2024

Das Team
der Kita Regenbogenland
Burkhardtsg  rn

**Nach Gold, Silber und Bronze endlich
Glasfaser für das Erzgebirge.**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
vielleicht haben Sie es schon mitbekommen: Wir, die envia TEL, haben den Auftrag, Ihre Gemeinde an das Glasfasernetz anzuschließen. Und damit Sie sich bestmöglich über das Thema informieren können, möchten wir Sie herzlich zu unserer Bürgersprechstunde einladen.

Wann und wo?

11.06.2024

10:00 - 13:00 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

Haus der Vereine

Dr.-Otto-Nuschke-Str. 50

08321 Zschorlau

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Fragen.



Informieren Sie sich auch gern auf unserer Homepage.
Nutzen Sie dafür einfach unseren QR-Code:
enviaTEL.de/highspeed/veranstaltungen

■ **Aufgepasst – Lesesommer 2024
startet am 13. Juni**

Auch in diesem Jahr gibt es während der Sommerferien in unserer Bibliothek wieder die Aktion: **„Zschorlauer Lesesommer“**. Tolle Bücher für jeden Geschmack stehen für euch ab der vorletzten Schulwoche bereit. Die Klassen 3 bis 9 kommen zum Schnuppern in die Bibi und haben die Möglichkeit sich anzumelden. Aber es sind natürlich auch alle anderen Kids, die Lust auf Lesen haben, herzlich willkommen.

Was mussst du tun?

Vorbeikommen, mindestens drei Bücher in den Ferien lesen, uns kurz erzählen, worum es darin geht.

Was hast du davon?

Jede Menge Lesespass, erstaunte und hocherfreute Eltern, eine Urkunde und einige tolle Überraschungen, die du bei Anmeldung erfährst.

**Neugierig geworden? Dann komm
ab dem 13.06.2024 in der Bibliothek
vorbei!**

Wir haben geöffnet:

montags 14 bis 17 Uhr,

dienstags 10 bis 14 Uhr, donnerstags 11 bis 17 Uhr



Vereinsnachrichten

Der Erzgebirgszweigverein Zschorlau informiert

Kunstgenuss in Thüringen

Am 14. Mai 2024 unternahm der EZV Zschorlau eine Tagesfahrt nach Thüringen. Bei herrlichem Sonnenschein erfreuten wir uns schon während der Fahrt an der Natur, die ein saftiges Grün aufgelegt hatte. Leider sahen wir aber dann auch kahle, abgeholzte Waldteile. Die Fichtenwälder sind leider durch Umweltverschmutzung und Klimawandel arg gebeutelt und die Bäume streckenweise verdorrt oder abgeschlagen. Entlang der Naturparkroute Thüringer Wald fahrend, erreichten wir dann nach drei Stunden Fahrt unser erstes Ausflugsziel: Lauscha. Dieser Ort ist ja allseits bekannt durch seine Glasbläsereien und dem hier hergestellten Christbaumschmuck. Aber da war natürlich noch sehr viel mehr zu sehen. In der Glashütte Lauscha wurde uns via Filmvorführung die jahrhundertealte Tradition dieses Kunsthandwerkes nahe gebracht. Und was für Können man entwickeln muss um die Arbeit mit flüssigem Glas zu beherrschen, konnten wir dann anschließend in der Fertigung beobachten und in den Ausstellungsräumen bewundern. Das Angebot reicht von traditioneller Glasverarbeitung bis zu hochmodischem Design. Natürlich wurde auch vieles zum Verkauf angeboten und jeder konnte nach Geschmack und Geldbeutel fündig werden.

Nach dem Mittagessen im Restaurant „Bürgerstuben“ fuhren wir unser zweites Ziel an: Lauenstein. Dieser Ort ist wohl eher den Liebhabern edler Trüffel und Pralinen bekannt. Und so erwartete uns in der „Lauensteiner Confiserie“ ein besonderer Hochgenuss. Die Hersteller verwiesen auf traditionsreiche Rezepturen und erlesenen Zutaten. Bei der Herstellung wird auf Geschmack und natürliche Frische gesetzt ohne dabei künstliche Farb- und Konservierungsstoffe zu verwenden. Bei einem lockeren Vortrag über die kunstvolle Herstellung von Schokolade und Pralinen erfuhren wir, mit wie viel Ideen und Hingabe die Chocolatiers arbeiten. Dabei schwört man auf die Lauensteiner Philosophie: Einmal probiert – schon verführt!

Und dann gab es natürlich eine Kostprobe: Trüffel mit oder ohne Alkohol. Da war der Damm gebrochen und wir belagerten die Verkaufsräume! Nach dem Kaffeetrinken fuhren wir, bepackt mit Taschen und Beutel, zurück in die Heimat. Unsere Route führte über Dörfer und Städte und so hatten wir noch einmal die Gelegenheit, die für diese Gegend typisch gedeckten Dächer und Hausfassaden mit Schiefer zu betrachten. Ein sonniger, erlebnisreicher Tag ging zu Ende, doch die Eindrücke traditioneller Handwerkskunst wirken noch lange in uns nach.

Glück Auf!
Petra Bartella
EZV Zschorlau



Kirchennachrichten

Evangelisch-lutherische
Kirchgemeinde Zschorlau

Albernau

02. Juni	09.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Richter) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst
09. Juni	09.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Richter) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst
16. Juni	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindermusical im Rahmen des Gemeindefestes
23. Juni	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Richter)
24. Juni	19.00 Uhr	Allianz-Johannisandacht auf dem Friedhof (Pfr. Richter)
30. Juni	09.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst (Pfr. Richter)
07. Juli	10.00 Uhr	Saitenspielgottesdienst

Burkhardtsgrün

02. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Richter)
09. Juni	10.45 Uhr	Gottesdienst in der HERR-BERGE (Pfr. Richter)
16. Juni	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
23. Juni	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
24. Juni	18.30 Uhr	Allianz-Johannisandacht auf dem Friedhof
30. Juni	10.00 Uhr	Jahresfest im Zion, Aue

07. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Prädikant Keller)
Zschorlau		
02. Juni	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufgedächtnis Juni-August (Pfr. Oberschelp) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst
09. Juni	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindermusical im Rahmen des Gemeindefestes
16. Juni	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr.i.R. Pribul) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst
23. Juni	09.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Keller)
24. Juni	19.30 Uhr	Allianz-Johannisandacht auf dem Friedhof
30. Juni		Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Albernau
07. Juli	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Prädikant Keller)

Neuapostolische Kirche Zschorlau

Zu den Gottesdiensten in unserer Kirche laden wir Sie herzlich ein.
Sonntag, 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06. 10:00 Uhr
Mittwoch, 05.06., 19.06. 19:30 Uhr
Auch im Juni werden zusätzlich Gottesdienste über YouTube angeboten.
Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.nak-nordost.de

■ Ev.-meth. Kirche Albernau

Sonntag, 02.06.	09:00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst sowie um 17:00 Uhr Steinberg-Singen der Gemischten Chöre aus Zschorlau, Burkhardtgrün und Albernau im Kirchengarten Zschorlau (Schneeberger Str. 2)
Sonntag, 09.06.	Herzliche Einladung zum Konferenzgottesdienst der OJK 2024 in Aue, Beginn: 10:00 Uhr im Kulturhaus (großer Saal) (In der Zionskirche Albernau findet kein Gottesdienst statt.)
Sonntag, 16.06.	09:00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag, 23.06.	15:30 Uhr Bezirksgottesdienst mit der Verabschiedung von Pastorin Stephanie Hallmann und Pastor Carsten Hallmann. Anschließend geselliges Beisammensein auf dem Bauspielplatz Albernau
Sonntag, 30.06.	09:00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Zschorlau

Gemeinschaftsstunde:	
02.06.	17:00 Uhr
09.06.	10:30 Uhr
16.06.	17:00 Uhr
23.06.	10:30 Uhr
30.06.	keine Gemeinschaftsstunde/Teilnahme Jahresfest in Zion Aue
	10:00 Uhr Gottesdienst
	14:00 Uhr Open Air Festgottesdienst im Zionspark
Bibelstunden:	
11.06., 18.06.	19:30 Uhr
24.06.	19:00 Uhr Momentum EC-Jugend mit Bibelstundenkreis
Frauenstunde:	
04.06.	19:30 Uhr
EC Jugendstunden:	
03.06., 10.06., 17.06.	19:00 Uhr

■ „Nur keine Panik!“

– sagt ein Bergsteiger zum andern, als sie gerade abstürzen – „bis jetzt ging es doch gut!“ – Bestimmt kennen Sie den ähnlich erzählten „Witz“. Solange es einem selbst gut geht, kann man darüber lachen. Weniger lustig findet das, wer sich selbst in einer solchen Situation wähnt. Wenn es mit der Welt, mit unserer Gesellschaft, mit den Umgangsformen der Menschen untereinander und vielleicht im eigenen Leben nur noch unaufhaltsam bergab zu gehen scheint, kann man Panik bekommen. Auf Dauer ist Angst aber kein guter Ratgeber. Panik führt selten zu guten Entscheidungen. Andererseits hilft Ignorieren der „Angst-Situation“ auch nicht weiter. Was dann? Einen Ausweg suchen! Noch besser: einen Menschen suchen, der solche Situationen kennt und weiß, wie man damit umgehen kann. Einen, der mich und meine Angst versteht. Jesus, der menschengewordene Gottessohn, wusste, was Angst ist. Und er hat gesagt: „In der Welt habt ihr Angst. Aber fasst Mut, ich habe die Welt besiegt!“ Das heißt nicht „Reißt euch zusammen, so schlimm ist das nicht!“ Jesus weiß, dass wir mit Ängsten zu kämpfen haben. Aber er hat die Macht, uns hindurchzuhelfen, so dass wir anstelle von Panikreaktionen besonnene Schritte gehen können. Was also tun gegen die Panik? Alles, was mir Angst macht, im Gebet vor Jesus bringen und ihn um Weisheit, Kraft und alles andere bitten, was mir weiterhilft. Und dann im Vertrauen auf seine Hilfe der Angst begegnen. Es kommt wie immer auf den Versuch an. Keine Angst, auf Jesus ist Verlass!

Gemeinschaftspastor Lutz Günther

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Albernau

Gemeinschaftsstunde/Sonntagschule:	
Sonntag, 02.06., 09.06., 16.06., 23.06.	14:30 Uhr
Bibel-/Frauenstunde*	
Dienstag, 04.06., 11.06.*, 18.06., 25.06.	19:30 Uhr
Jugendstunde	
Freitag, 07.06., 14.06.	19:30 Uhr

■ Ev.-meth. Kirche Zschorlau

Gemeinde Zschorlau		
Jeden Mittwoch	18.30 Uhr	Jugend
Sonntag, 02.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung und Wahl zum Vorstand und Kindergottesdienst
	17.00 Uhr	Steinbergsingen – musikalischer Nachmittag im Kirchgarten
Mittwoch, 04.06.	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 09.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kinderkonferenz mit der Regenbogenstraße im Kulturhaus Aue
Dienstag, 11.06.	14.30 Uhr	Frauennachmittag
Sonntag, 16.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Berichten von der Jährlichen Konferenz und Kindergottesdienst
Sonntag, 23.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag, 24.06.	19.30 Uhr	Johannisfeier auf dem Friedhof anschl. Johannisfeier auf der Kirchwiese
Sonntag, 30.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Gemeinde Burkhardtgrün		
Jeden Samstag	14.00 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag, 02.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung
Dienstag, 04.06.	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 09.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kinderkonferenz mit der Regenbogenstraße im Kulturhaus Aue
Sonntag, 16.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Berichten von der Jährlichen Konferenz und Kindergottesdienst
Dienstag, 18.06.	14.30 Uhr	Frauennachmittag
Sonntag, 23.06.	10.30 Uhr	Lobpreis-Gottesdienst
Sonntag, 30.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst



GARTEN-CAFÉ

vom 11. Juli bis 22. August

jeden Donnerstag 15.00-17.00 Uhr

bei schönem Wetter

Spiele

Ausruhen

Gemeinschaft

Genießen



wo? Schneeberger Str. 2 - GARTEN FÜR JEDEN

C
M
Y
K

Was sonst noch interessiert

■ Neues Igeldomizil im Bibo-Garten

Am 07.05.2024 gab es mal wieder eine Aktion für den Garten hinter der Bibliothek. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Landschaftspflegeverbandes e.V. haben Kinder aus Albertain, Burkhardtgrün und Zschorlau ein Igelhaus gebaut. Fast 40 Personen haben sich dazu einladen lassen. Zunächst gab es im Haus der Vereine eine kleine Einführung zum Igel, bei der die Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen konnten. Danach ging es hinter das Haus und mit vereinten Kräften von Kindern und Eltern entstand das kleine Igel-Domizil, was hoffentlich bald von einem stacheligen Gesellen entdeckt und bewohnt wird. Anschließend haben wir noch andere interessante Sachen zu Tieren rund um Haus und Hof, Wald, Bächen und Seen unserer schönen Erzgebirgsnatur erfahren. Wir danken dem Landschaftspflegeverband für den tollen Nachmittag. Und für alle, die es verpasst haben: Kommt doch mal wieder vorbei im Bibo-Garten, schaut es euch an und nutzt auch die Gelegenheit für einen Besuch in der Bibliothek.

Euer Bibliotheksteam



■ Zschorlau liest – unser Bibliothekstipp



Eisiger Winter 1945, das Deutsche Reich steht kurz vor dem Zusammenbruch. Emma bleibt nichts anderes übrig als mit ihren beiden Kindern vor der Roten Armee von Lodz in Polen Richtung Westen zu fliehen. Doch Jakob, ihr kleiner Sohn wird krank und sie muss ihn schweren Herzens in ein Krankenhaus bringen. Doch sie selbst muss mit ihrer Tochter Sophie weiter fliehen, denn sie kann nicht zulassen, dass sie in die Hände der russischen Soldaten fallen. „**Flüchtlingskind**“ von Marion Kummerow ist eine berührende, ja erschütternde Geschichte, umso mehr, weil sie auf einer wahren Begebenheit beruht. Die Geschichte einer Mutter, die alles getan hat, ihre Kinder vor den Gefahren des Krieges zu beschützen. Eine Geschichte, wie sie wahrscheinlich zu Tausenden vorgekommen ist.



Der Bär hat eine rote Nase und wird dafür von der Elster ausgelacht. Er versteckt sich vor den anderen Tieren, weil er sich schämt und denkt, dass die nicht mit ihm spielen wollen. Dabei trifft er das Eichhörnchen, was auch von der Elster ausgelacht wurde, weil es zu dick ist. Gemeinsam haben sie viele verrückte Ideen, wie sie rote Nase und dicken Bauch tarnen können. Doch am Ende stellen sie fest, dass die Freunde das alles gar nicht stört und die beiden genau richtig sind, wie sie sind. „**Du gehörst zu uns oder Jeder ist ein bisschen anders**“ von Julia Volmert ist ein liebevoll illustriertes Kinderbuch darüber, dass jeder auf seine Art etwas Besonderes ist und man andere so akzeptieren soll, wie sie sind.



Gerne beraten wir Sie in unserer **Bibliothek im Haus der Vereine**, Dr.-Otto-Nuschke-Str. 50 (Eingang auf der Rückseite):

Montag: 14:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag: 10:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag: 11:00 bis 17:00 Uhr

Telefonisch/E-Mail erreichbar: 03771/479372 und bibliothek@zschorlau.de

Einladung zu den „Zschorlauer Bücherwürmchen“

Ein Treffen für Eltern mit Babys und Kleinkindern unter 3 Jahren, Termin: **06.06. 10:00 Uhr**, in der Bibliothek Zschorlau



■ Neue Ausgabe der Zeitschrift „Lebendige Vielfalt im Westerzgebirge“ erschienen

Streuobstwiesen und Obstgärten. Die jetzt erschienene Ausgabe der vom Landschaftspflegeverband Westerzgebirge und dem NABU Aue-Schwarzenberg herausgegebenen Zeitschrift „Lebendige Vielfalt im Westerzgebirge“ beschäftigt sich mit einem Thema, das viele interessieren dürfte, den Streuobstwiesen und Obstgärten, die sich seit einigen Jahrzehnten auf dem „absteigenden Ast“ befinden, aber trotzdem in der Region einigermaßen gut verbreitet sind. Zudem haben sich die Naturschutzverbände, andere Einrichtungen des Naturschutzes und auch Privatleute in den letzten Jahren bemüht, ältere Bestände mit hochstämmigen Obstbäumen zu pflegen und neue zu begründen, weil sie zu den artenreichsten und vielfältigsten Lebensräumen gehören, die wir haben.



Die Zeitschrift möchte die Leser begeistern für diese besonders schönen und attraktiven Lebensräume. Man erfährt einiges über Entstehung und ihre Geschichte im Allgemeinen und speziell bei uns im Westerzgebirge, über die erstaunliche Mannigfaltigkeit an Tieren und Pflanzen, die dort ihre Heimat gefunden haben. Auch über die Vielfalt an Obstarten und Obstsorten, die sich finden lassen und die es deshalb zu erhalten lohnt, weil sie gesunde, naturnah und regional erzeugte Lebensmittel liefern, die eine breite Geschmacksvielfalt im Gepäck haben. Sei es in Form der Baumfrüchte und der Köstlichkeiten, die sich aus ihnen zaubern lassen. Oder als Honig, der über den Umweg der Honigbienen auf unseren Frühstückstisch landet. Denn auch mit den engen Wechselwirkungen und Abhängigkeiten zwischen Streuobstwiesen/Obstgärten und Honigbienen, Wildbienen und anderen Insekten in unseren Landschaften beschäftigt sich die Zeitschrift. Für alle, die mit dem Gedanken spielen, zumindest einen Teil ihrer Obstversorgung in die eigenen Hände zu nehmen und einen oder mehrere Obstbäume zu pflanzen, dürfte die im Heft enthaltene Sortenempfehlung für unsere Region von Interesse sein. Die Zeitschrift ist in allen Stadt-, Gemeindeverwaltungen und Tourismusinformationen der Region, beim Landschaftspflegeverband und in der Naturherberge Affalter (NABU) kostenlos erhältlich. *Matthias Scheffler, Landschaftspflegeverband Westerzgebirge / NABU Aue-Schwarzenberg*

■ Pflanzenbeet am Rathaus

Die fleißigen Mitarbeiter des Zweckverbandes Kommunale Dienste haben auch in diesem Jahr wieder ein neues Beet am Rathaus entstehen lassen. Verschiedene Blumenarten und andere Grünpflanzen werden den Rathausvorplatz den Sommer über zieren.



■ Nachrichten aus dem EC-Jugendkeller

„Der Jugendkeller muss nun auch noch schließen!“, so wurden wir in den letzten Wochen des Öfteren angesprochen. Um es gleich vorwegzunehmen: Nein, dem ist nicht so und wir werden alle Möglichkeiten nutzen, damit es den Jugendkeller, als offene Jugendeinrichtung in unserem Ort, weiterhin geben wird. Aber der Reihe nach: In der Presse wurde mehrfach davon berichtet, dass es dieses Jahr im Landkreis eine größere Finanzlücke gibt. Das Geld wurde knapp und es musste auch an möglichen Projekten innerhalb der Jugendhilfe gespart werden. Trotzdem ist und bleibt der Jugendkeller ein fester Bestandteil in der Jugendhilfeplanung des Erzgebirgskreises. Gespräche mit Vertretern vom Jugendamt und unserem Bürgermeister brachten dann zumindest einen Teilerfolg. Die Kommune hat ihren Förderbeitrag um 3500,- € erhöht und die notwendigen Einsparungen werden mit verkürzten Öffnungszeiten im Juni, November und Dezember erzielt. Mehr eigene Einnahmen zu generieren ist sicherlich am schwierigsten. Unsere Besucher sind zu 90% Kinder und Jugendliche ohne eigenes Einkommen. Limonade und Pommes wollen wir deshalb auch weiterhin so günstig wie möglich anbieten. Es bleibt die Hoffnung auf Rücklaufmittel, um die fehlenden Lohnkosten für 2024 doch noch ausgleichen zu können. Dafür und vor allem für eine auskömmliche Fördersumme ab dem kommenden Jahr, werden wir uns gemeinsam stark machen. Und trotzdem wird es auch für eine künftige und solide Finanzierung immer wichtiger werden, die gestiegenen Eigenmittel durch ein höheres Spendenaufkommen zu realisieren. Momentan gehen wir von einem notwendigen Eigenanteil von ca. 10 Tausend Euro pro Jahr aus. An dieser Stelle traue ich mich, dieses Anliegen an **unsere Dorfgemeinschaft** heranzutragen. Wenn viele mittun, wird es für niemanden zu viel. Wer die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Jugendkeller finanziell unterstützen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Hier die notwendige Bankverbindung:

EC-Jugendarbeit Zschorlau
DE17 8705 4000 3801 6703 24
Stichwort: Spende Jugendkeller
Schon jetzt vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Liebe Grüße auch im Namen der Besucher und Mitarbeiter,
herzlichst René Förster

■ Großes Interesse am Aktionstag 2024!



In der Schulzeit Gutes bewirken! Das ist am 18.06.2024 zum 20. Mal möglich. Zum Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“ suchen sich junge Menschen einen Ein-Tages-Job und spenden den Lohn ihrer Arbeit an soziale Projekte weltweit und in Sachsen. Vergangenes Wochenende entschieden Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Schulen, welche Projekte mit dem Erlös unterstützt werden sollen. Die Wahl der Jury fiel in diesem Jahr auf folgende drei Projekte:

- **Unterstützung für ländliche Krankenhäuser**, Madagaskar (Ärzte für Madagaskar e.V., Leipzig)
- **Bau einer Grundschule**, Sierra Leone (forikolo e.V., Leipzig)
- **Stadtteilzentrum für Geflüchtete**, Kamerun (Shisásáy e.V., Dresden)

Arbeitgeber kann jeder sein. Egal ob Unternehmen, Privatperson oder Verein – überall wo helfende Hände erwünscht sind, können Schülerinnen und Schüler unterstützend tätig werden. Dabei entsteht die Möglichkeit Gutes zu tun, in verschiedene Berufsfelder hineinzuschnuppern und erste wichtige Kontakte zu den Unternehmen der Region zu knüpfen. Soziale Verantwortung übernehmen und dabei möglicherweise auf den zukünftigen Ausbildungsplatz stoßen - wäre das nicht großartig? Interessierte Arbeitgeber können freie Einsatzstellen unter localwork.de zur Verfügung stellen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V. Der Ostdeutsche Sparkassenverband ist Hauptsponsor und Ministerpräsident Michael Kretschmer Schirmherr der größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

■ Initiative „Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“

Zwei bis fünf Obstbäume hätten auf dem Gelände Ihres Vereins, Ihrer Schule/Kita oder gemeinnützigen Organisation Platz? Mitmachen können fast ALLE, z.B.: Kleingarten-, Sport-, Naturschutz- oder andere gemeinnützige Vereine, Freiwillige Feuerwehren, Jugendclubs, Berufsschulen, Kirchengemeinden, Schulen, Kindertagesstätten und viele andere gemeinnützige Organisationen in Sachsen, ausgeschlossen sind allerdings ausschließlich privat oder landwirtschaftlich genutzte Flächen. Dann stellen wir Ihnen gerne Obstbäume aus sächsischen Baumschulen kostenlos zur Verfügung! Mit den Obstbäumen werden Sie ein kleines Refugium für Insekten, Schmetterlinge, Vögel und eine Vielzahl anderer kleiner Tiere schaffen. Der „Lebensraum Obstbaum“ kann – wenn das Umfeld entsprechend gestaltet wird – den Mitgliedern ihrer Organisation, Kindern und Jugendlichen anschaulich Zusammenhänge im ökologischen Kreislauf verdeutlichen. Und letztendlich soll das frische Obst, das Sie eines Tages ernten werden, kleine und große Esser begeistern und den Wert von gesunden, regionalen Lebensmitteln erlebbar machen. Um schnelle Erfolge zu sehen, können Sie zusätzlich noch bis zu fünf Beerensträucher erhalten (Him-, Stachel- oder Johannisbeere).

Machen Sie mit! <https://dvl-sachsen.de/de/58/p1/-obstbaeume.html>

Bewerben Sie sich jetzt für die Pflanzung im Herbst 2024 oder Frühjahr 2025 (Bewerbungsschluss Herbstpflanzung 19.08.2024). **Fragen beantworten wir gerne: Zur Bewerbung:** Sabine Ochsner, DVL-Landesverband Sachsen Tel.: 03501/57 100 75, E-Mail: obstbaum-orga@dvl-sachsen.de



SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

■ Einladung des ambulanten Hospizdienstes der HERR-BERGE

Was ist ein Trauercafé?
... eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen, welche Verlust und Trauer erfahren haben. ... gemeinsam reden, sich erinnern und sich austauschen bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Umgebung.

Wann: 17. Juni, 22. Juli, 19. August, 23. September
21. Oktober, 18. November
1 x im Monat
jeweils 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Wo: In der Cafeteria der HERR – BERGE



Ambulanter Hospizdienst der HERR – BERGE
An der HERR – BERGE 1 – 3, 08321 Zschorlau, OT Burkhardtgrün
Telefon: 015142644914, Mail: hospiz@herr-berge.de

Was ist ein Trauerkreis?
Gemeinsam Kochen, Essen und sich austauschen. Eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Verlust und Trauer erfahren haben.
Gemeinsam kochen, reden, sich austauschen, essen und erinnern in gemütlicher Umgebung. Wenn Dir die Kraft fehlt und alles zu viel ist, wenn Du jemanden zum Reden und zuhören brauchst, wenn Du traurig bist über den Verlust eines nahen Angehörigen und ein kleines Licht suchst, dann möchten wir Dich zum Trauerkreis in die HERR-BERGE Burkhardtgrün einladen. **Wir treffen uns einmal im Monat Dienstags von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Hospizdienstes der HERR—BERGE in Burkhardtgrün.**

18.06.2024 Anmeldeschluss: 10.06.2024
23.07.2024 Anmeldeschluss: 15.07.2024
20.08.2024 Anmeldeschluss: 12.08.2024



Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen zwingend notwendig! Unkostenbeitrag: 5 € pro Person

Ambulanter Hospizdienst der HERR – BERGE
Ab der HERR – BERGE 1 – 9, 08321 Zschorlau, OT Burkhardtgrün
Telefon: 015142644914, Mail: hospiz@herr-berge.de

■ JugendKulturSchmiedeERZ – Wir brauchen dich und deine Ideen!

Du bist zwischen 15 bis 21 Jahren alt und willst in deiner Heimat etwas bewegen? Dann bist du bei den „Orten der Kultur“ genau am richtigen Platz! Bei uns bekommst du die Gelegenheit, deine Ideen loszuwerden.

Wie?
Tausche dich mit anderen Jugendlichen aus der Region dazu aus, welche kulturellen Angebote ihr euch wünscht. Worauf habt ihr Bock? Was fehlt euch? Für welche Formate interessiert ihr euch? Der kurze Workshop wird professionell angeleitet vom Team des Flexiblen Jugendmanagements Erzgebirge.

Wo?
Komm einfach am 31. Mai ins NETZ-Werk Neukirchen (ehem. Autohaus, Zum Gewerbepark 1, 09221 Neukirchen/Erzgeb.). Ab 15:00 Uhr kannst du mit Getränken und Knabbereien in Ruhe ankommen, ab 16:00 Uhr beginnt der Workshop. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Du weißt nicht, wie du da hinkommst? Dann schreib uns eine WhatsApp an die 0172 / 21 21 126 (Sarah) oder die 0172 / 21 22 988 (Christian).

Was noch?
Bissel Fun gehört dazu! Deswegen laden wir dich ab 18:00 Uhr auf einen leckeren Burger von unserem Foodtruck ein. Mach es dir mit einem Getränk in der Chill-Ecke gemütlich und lausche den Beats von DJ Vibz. Und wenn du Bock zum Spielen hast – kein Problem. Wir haben die ERZ-Games am Start, mit denen garantiert keine Langeweile aufkommt. Bis 21:00 Uhr kannst du mit deinen Buddies essen, trinken, tanzen, spielen und chillen. **Komm vorbei, wir freuen uns auf DICH!**



Anzeige(n)

Wir brauchen Sie

Verstärkung in unserem Verkaufs-Team gesucht

Wir bieten Ihnen einen Teilzeitarbeitsplatz mit familienfreundlichen Arbeitszeiten im Anzeigenverkauf für Amts- und Mitteilungsblätter.

Sie sind ein kommunikativer Typ und haben ein offenes, aufgeschlossenes Wesen. Unsere Kunden schätzen Ihre Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Termintreue.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Ihr Fleiß und Ihr Erfolg werden überdurchschnittlich belohnt, auch Seiteneinsteiger sind herzlich willkommen.

Bei Interesse senden Sie bitte einen kurzen Lebenslauf an:

RIEDEL
GmbH & Co. KG
Ursula Riedel (u.riedel@riedel-verlag.de)
Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
oder rufen Sie an unter Tel.: 037208 876102



11. SEPTEMBER 2024 | 14 - 18 UHR

6. NETZWERKKONFERENZ

Hospizarbeit und Palliativversorgung
im Erzgebirgskreis

Thema:
„Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen am Lebensende“

Schirmherrschaft:
Bürgermeister Wolfgang Leonhardt

Veranstalter:
Landesverband für Hospizarbeit
und Palliativmedizin Sachsen e.V.

Veranstaltungsort:
HERR-BERGE
Senioren-, Familien- und Behindertenzentrum
der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Westsachsen e.V.
An der HERR-BERGE 1-9
08321 Zschorlau OT Burkhardtgrün



Die Veranstaltung wird gefördert durch den Freistaat Sachsen

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung beantragt bei der LfA und bei der Registrierung beruflich Pflegender